

[45799.] Soeben erschien:

Die Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 für den Umfang der Preuß. Monarchie bearbeitet von O. Anton,
Stadgerichtsdirektor zu Berlin.
H. 8. Cartonirt 1 M. 60 A.

Die vorstehende Ausgabe der Vormundschaftsordnung ist für Vormundschaftsrichter, für junge Juristen, sowie für Vormünder aus gebildeten Ständen bestimmt. Der Herausgeber ist Director der Vormundschafts-Abtheilung am hiesigen Stadgericht, also an dem umfangreichsten preuß. Gerichtshofe 1. Instanz, und mit den Bedürfnissen der Praxis demnach besonders vertraut.

Das Werkchen wird auf Rechnung 1876 versandt, doch nur an solche Handlungen, welche das vorjährige Conto ausgeglichen haben.

Vor kurzem erschien:

Das Amt des Vormundes, Gegenvormundes, Pflegers, Waisentraths u. c. Eine populäre Darstellung der Preuß. Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 von E. Christiani, Amtsrichter in Fallersleben. Cartonirt 1 M. 60 A.

Die Christiani'sche Schrift ist eine durchaus populäre Bearbeitung und auf Vormünder aller Classen berechnet.

Das Vormundschaftsrecht der Preuß. Monarchie nach der Vormundschaftsordnung v. 5. Juli 1875 von Dr. H. Dernburg, ord. Prof. d. R. an der Universität Berlin. gr. 8. 6 M.

Dernburg's systematische Darstellung des neuen Vormundschaftsrechtes wird hauptsächlich von Juristen und höheren Verwaltungsbeamten mit Vortheil benutzt werden können. — Eine 2. Auflage ist in Vorbereitung, weshalb ich nochmals um ungesäumte directe Rücksendung aller noch vorrätigen Exemplare der gegenwärtigen Auflage ersuche.

Die Gesetze und Verordnungen über das Hinterlegungsweisen (Depositalwesen) in Preußen. Mit Ergänzungen und Erläuterungen und einem Kommentar des Gesetzes vom 19. Juli 1875. H. 8. Cartonirt 3 M.

Die bisher in Gültigkeit gewesene Depositalordnung von 1783 ist durch das Gesetz vom 15. Juli 1875 zum großen Theile antiquirt, aber nicht gänzlich aufgehoben, so daß für die mit dem Depositalwesen besetzten Justiz- und Verwaltungsbeamten das Bedürfnis besteht, die gesammten Anordnungen über das Hinterlegungsweisen zusammengestellt und erläutert zu sehen. Die vorstehende Schrift bezweckt die Erfüllung dieses Bedürfnisses.

Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch nebst Einführungs- und Ergänzungsgesetzen von F. Litzhauer, Rechtsanwält u. Notar. 3. Aufl. 16. Cartonirt 2 M.

Diese Taschenausgabe des Handelsgesetzbuches ist in der Geschäftswelt und bei dem Juristenstande schnell beliebt geworden. Sie bietet in handlicher Form den correcten Text der Gesetze und kurze, erläuternde Anmerkungen. Die bis in die Neuzeit ergangenen Erkenntnisse des Reichs-Oberhandelsgerichts, welche zum besseren Verständnisse des Handelsgesetzbuchs dienen oder Controversen desselben entscheiden, sind aufgenommen.

Provinzial-Ordnung für die Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien und Sachsen v. 29. Juni 1875. Aus den Regierungsmotiven, den Verhandlungen des Landtags und den hierauf bezüglichen Gesetzen erläutert von D. Hahn, Landrath. gr. 8. 5 M. 50 A.

Zum vollen Verständniß der Provinzial-Ordnung wird es für den Praktiker hauptsächlich darauf ankommen, die Beziehungen derselben zu den mit ihr in Verbindung stehenden Gesetzen, einerseits der Kreisordnung, andererseits den Gesetzen über die Dotation der Provinzen und über die Verwaltungsgerichte u. c. genau zu kennen. Der Herausgeber hat sich bemüht, dies Verhältniß an den betr. Stellen klar zu legen. — Das Werk ist soeben vom Ministerium des Innern den Behörden und Beamten zur Anschaffung empfohlen worden.

Die Preuß. Kirchengesetze der Jahre 1874 u. 1875 nebst dem Reichsgesetz v. 4. Mai 1874, herausgegeben mit Einleitung und Kommentar v. Dr. P. Hinshius, ord. Prof. d. Kirchenrechts an der Universität Berlin. gr. 8. 5 M.

Die vorstehende Ausgabe der neuesten Kirchengesetze enthält einen Commentar, welcher die erforderlichen juristischen Erläuterungen der einzelnen Bestimmungen sowohl unter Berücksichtigung des katholischen und protestantischen Kirchenrechts, als auch der in Frage kommenden Preuß. Gesetzgebung zu geben bezweckt. Das Werk ist ein Supplement zu der bereits früher erschienenen commentirten Ausgabe der „Kirchengesetze des Jahres 1873“, gleichzeitig aber auch selbständig für die seit 1873 ergangenen Kirchengesetze zu benutzen.

Die Preussische Stempelgesetzgebung für die alten und neuen Landestheile. Kommentar für den praktischen Gebrauch von Hoyer, Reg.-Rath und Provinzial-Stempelfiskal. Zweite, umgearbeitete Auflage. gr. 8. 15 M.

Das Hoyer'sche Werk ist gegenwärtig das einzige, welches die gesammte Stempelgesetzgebung in ihrer hertigen Geltung umfaßt.

Berlin, 30. November 1875.

J. Guttentag
(D. Collin).

Preussische Lehrer-Zeitung

[45800.] erscheint seit dem 15. August täglich und kostet bei allen Postanstalten 1 M. 50 A vierteljährlich. Auflage 2000. Insertionspreis pro dreigespaltene Zeile 25 A. Probenummern auf Verlangen gratis.

Spandan.

Expedition der Preussischen Lehrerzeitung.

Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr.

[45801.]

Einlösungstafel für

das deutsche Papiergeld.

- a) Papiergeld, welches in nächster Zeit verfällt.
- b) Papiergeld, welches außer Cours gesetzt ist.
- c) Münzen, welche außer Cours gesetzt sind.

Preis 20 A ord.

Das Buch

von den neuen Reichsmünzen für Süddeutschland

von

O. J. Blantzenhagen.

Inhalt: Einleitung, I) die Münzen der deutschen Reichswährung, II) Vergleichung der Gulden- und der Markwährung und umgekehrt, III) Erläuterung zu den Tabellen, IV) Umrechnungsregeln mit Beispielen, V) Goldwährung und Marksystem, VI) die Uebergangszeit, VII) die bekanntesten fremden Münzen nach ihrem Werth in deutscher Reichswährung. Nebst Anhang: Münzgesetz vom 4. Dezbr. 1871 u. 9. Juli 1873, Form und Gepräge der Reichsmünzen und Tabellen zur Umrechnung.

16. Auflage.

Preis 35 A ord.

Große Münztafel.

Umwandlung von Gulden und Kreuzer in Mark und Pfennige und umgekehrt.

Placat-Format.

Mit großen rothen und schwarzen Biffen.

30. Auflage.

Preis 30 A ord.

Kleine Münztafel.

Folio-Format.

33. Auflage.

Preis 10 A ord.

Taschen-Münz-Tafel.

Süddeutsche Währung in Reichs-Währung und umgekehrt.

Portemonnaie-Format.

12. Auflage.

Preis 10 A ord.

Obige Artikel liefere ich sämmtlich bei freier Zusendung mit 50 %.

Partiebezug 110/100, 225/200, 600/500.